

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Protokoll

der 79. Sitzung des Fachbereichsrats
am 23. Juni 2004

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Fachbereichsrats:

Prof. Ehlers, Prof. Hüning, Prof. Schmidt-Biggemann, Prof. Janz (bis 12.00 Uhr), Prof. Profitlich (bis 13.15 Uhr), Prof. König, Prof. Schramm, Prof. Mindt, Dr. Maaz, Herr Thim, Frau Dr. Noak, stud. phil. Kristina Jendreyko, Frau Reiß-Zielinski, Frau Putzbach

Entschuldigt: Prof. Reinsch, Frau Prof. Kasten, Dr. Friedlein, Herr Knipper, stud. phil. Michael Vennhoff, stud. phil. Janina Alfen, stud. phil. Bastian Reinert

Unentschuldigt: Frau Putzbach

Gäste zu TOP 1 u. 2: Prof. Pfister (WE 6), Frau Prof. Schülting (WE 6), Prof. West (WE 6), Frau Dr. Hartung (WE 6), Frau Dr. Risse (Angewandte Literaturwissenschaft)

Gäste zu TOP 3: Prof. Pfister (WE 6)

Gäste zu TOP 4: Prof. Mertens (WE 4)

Gäste zu TOP 9 u. 10: Prof. Mensching (WE 5), Prof. Kotschi (WE 5), Frau Prof. Olsen (HU Berlin)

Frauenbeauftragte: stud. phil. Nicole Eschner, stud. phil. Sabine Kroh

Beratend: Dr. Dannenberg

Diskussionsleitung: Prof. Ehlers

Protokoll: Frau Tettweiler

Beginn der Sitzung: 8.15 Uhr

Ende der Sitzung: 14.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Habilitationsvortrag von Herrn Dr. Tobias Döring „Edward Said und die Fiktion der Autobiographie“ sowie wissenschaftliche Aussprache hierüber
2. Abstimmung über den Vortrag (incl. wissenschaftliche Aussprache), die didaktischen Leistungen sowie die gesamten Habilitationsleistungen von Herrn Dr. Döring; ggf. Zuerkennung der Lehrbefähigung und Verleihung der Lehrbefugnis (nicht öffentlich)
3. Bericht der Habilitationskommission Dr. Susanne Rupp (Englische Philologie); ggf. Beschlussfassung über das Thema des öffentlichen wissenschaftlichen Vortrags (nicht öffentlich)
4. Bericht der Habilitationskommission Dr. Matthias Meyer (Deutsche Philologie); ggf. Beschlussfassung über das Thema des öffentlichen wissenschaftlichen Vortrags (nicht öffentlich)
5. Antrag von Frau Dr. Maria Moss auf Zulassung zur Habilitation im Fach Amerikanistik; ggf. Bildung der Habilitationskommission (nicht öffentlich)
6. Bildung einer Kommission für die Überleitung der Honorarprofessoren/-innen des Instituts für Kultur- und Medienmanagement (ehemals Hochschule für Musik „Hanns Eisler“) an den FB Philosophie und Geisteswissenschaften
7. Mitteilungen
8. Neuregelungen für die Durchführung von Berufungsverfahren
9. Habilitationsvortrag von Frau Dr. Renate Raffelsiefen „Der Effekt paradigmatischer Beziehungen auf die Interpretation von Adjektiven und Adverbien“ sowie wissenschaftliche Aussprache hierüber

10. Abstimmung über den Vortrag (incl. wissenschaftliche Aussprache), die didaktischen Leistungen sowie die gesamten Habilitationsleistungen von Frau Dr. Raffelsiefen; ggf. Zuerkennung der Lehrbefähigung und Verleihung der Lehrbefugnis (nicht öffentlich)
11. Antrag der WE 6 auf Ausschreibung einer C 4-Professur für Englische Philologie (Sprachwissenschaft); ggf. Bildung der Berufungskommission
12. Verschiedenes

TOP 1: Habilitationsvortrag von Herrn Dr. Tobias Döring „Edward Said und die Fiktion der Autobiographie“ sowie wissenschaftliche Aussprache hierüber

Dr. Döring hält einen Vortrag zum o.g. Thema. An der wissenschaftlichen Aussprache beteiligen sich Prof. Pfister (WE 6), Frau Prof. Lobsien (HU Berlin), Prof. Schmidt-Biggemann (WE 1), Prof. West (WE 6), Prof. Profitlich (WE 4), Frau Prof. Schülting (WE 6), Prof. Janz (WE 4) und Frau Prof. Fischer-Lichte (WE 7).

TOP 2: Abstimmung über den Vortrag (incl. wissenschaftliche Aussprache), die didaktischen Leistungen sowie die gesamten Habilitationsleistungen von Herrn Dr. Döring; ggf. Zuerkennung der Lehrbefähigung und Verleihung der Lehrbefugnis

Der Fachbereichsrat beschließt, Vortrag und anschließende wissenschaftliche Aussprache als abschließende Habilitationsleistungen anzuerkennen. Weiterhin sieht er alle von Dr. Döring erbrachten Leistungen als habilitationswürdig an, erkennt ihm die Lehrbefähigung für das Fach Englische Philologie zu und verleiht ihm die Lehrbefugnis für Englische Philologie (Abstimmungsergebnisse siehe vertrauliche Anlage zu diesem Protokoll).

TOP 3: Bericht der Habilitationskommission Dr. Susanne Rupp (Englische Philologie); ggf. Beschlussfassung über das Thema des öffentlichen wissenschaftlichen Vortrags

Der Fachbereichsrat folgt dem Votum der Habilitationskommission und nimmt die eingereichte Habilitationschrift als erste Habilitationsleistung an. Für den öffentlichen wissenschaftlichen Vortrag wählt er, wie von der Kommission empfohlen, das Thema „Everyday authors...outside the literary class“: Punk in der englischen Literatur der Gegenwart“. Der Vortrag und die anschließende wissenschaftliche Aussprache sollen am 7.7.2004 um 8 Uhr c.t. stattfinden (Abstimmungsergebnisse siehe vertrauliche Anlage zu diesem Protokoll).

TOP 7: Mitteilungen

VL Dr. Dannenberg teilt mit, dass

- Prof. Küpper (WEen 3 + 5) den Ruf an die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn abgelehnt hat;
- Frau Dr. Kauschke (WE 4) einen Ruf auf eine Juniorprofessur „Spracherwerbsstörungen“ an die Universität Potsdam erhalten und angenommen hat;
- Dr. Niehoff-Panagiotidis (WE 2) einen Ruf an die Central European University in Budapest auf eine Professur für Byzantinistik/Neogräzistik erhalten und angenommen hat.

Die FBR-Mitglieder zeigen sich sehr erfreut über das Bleiben von Prof. Küpper und sprechen Frau Dr. Kauschke und Dr. Niehoff-Panagiotidis ihre Glückwünsche aus.

TOP 4: Bericht der Habilitationskommission Dr. Matthias Meyer (Deutsche Philologie); ggf. Beschlussfassung über das Thema des öffentlichen wissenschaftlichen Vortrags

Der Fachbereichsrat folgt dem Votum der Habilitationskommission und nimmt die eingereichte Habilitationschrift als erste Habilitationsleistung an. Für den öffentlichen wissenschaftlichen Vortrag wählt er, wie von der Kommission empfohlen, das Thema „Wi(e)derspiegelungen. Zur Funktion des Mittelalters im Werk Heimito von Doderers mit besonderer Berücksichtigung von ‚Das letzte Abenteuer‘“. Der Vortrag und die anschließende wissenschaftliche Aussprache sollen am 7.7.2004 um 11.15 Uhr stattfinden (Abstimmungsergebnisse siehe vertrauliche Anlage zu diesem Protokoll).

TOP 5: Antrag von Frau Dr. Maria Moss auf Zulassung zur Habilitation im Fach Amerikanistik; ggf. Bildung der Habilitationskommission

Frau Dr. Moss beantragt die Zulassung zur Habilitation unter Vorlage der Schrift „Höhle ein- und Ausgänge“. Wirklichkeitsbewältigung in der zeitgenössischen Literatur Nordamerikas“. Der Fachbereichsrat akzeptiert die vorgeschlagenen Vortragsthemen und beschließt, das Habilitationsverfahren zu eröffnen (Abstimmungsergebnis siehe vertrauliche Anlage zu diesem Protokoll). Er schlägt Prof. Ickstadt (John-F.-Kennedy-Institut), Prof. Pfister (WE 6), Prof. Janz (WE 4), Prof. Schmidt-Biggemann (Dekanat, WE 1), Frau Prof. Lehmkuhl (John-F.-Kennedy-Institut), Prof. Lenz (HU Berlin) und Frau Dr. Lemke (John-F.-Kennedy-Institut) als Mitglieder der Habilitationskommission vor. Die Studierenden benennen nach.

Dass kein Vertreter des John-F.-Kennedy-Instituts zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend war, wird von den FBR-Mitgliedern mit Bedauern zur Kenntnis genommen.

TOP 7a: Mitteilungen

Folgende Mitteilungen sind den Mitgliedern des Fachbereichsrats durch Umlauf bekannt gegeben worden:

- a) Die Tagesordnungen der Dekanatssitzungen vom 15.6. und 22.6.2004 liegen dem Protokoll als Anlage 1 bei.
- b) Das Programm der 8. Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Neogräzistik in Deutschland vom 11. – 12. Juni 2004 in Berlin kann in der FB-Verwaltung eingesehen werden.
- c) Das Tagungsprogramm der Landeskonferenz der Frauenbeauftragten an Berliner Hochschulen am 24.6.2004 zum Thema „Hochschulentwicklung in Berlin, Modularisierung mit Genderkompetenz“, kann in der FB-Verwaltung eingesehen werden.
- d) Das Programm des „Internationalen Literaturfestivals Berlin“ vom 21. September bis 2. Oktober 2004 kann in der FB-Verwaltung eingesehen werden.

TOP 9: Habilitationsvortrag von Frau Dr. Renate Raffelsiefen „Der Effekt paradigmatischer Beziehungen auf die Interpretation von Adjektiven und Adverbien“ sowie wissenschaftliche Aussprache hierüber

Frau Dr. Raffelsiefen hält einen Vortrag zum o.g. Thema. An der wissenschaftlichen Aussprache beteiligen sich Prof. König (WE 6), Prof. Mensching (WE 5), Prof. Hüning (WE 4), Frau Prof. Olsen (HU Berlin), Prof. Schmidt-Biggemann (WE 1), Prof. Ehlers (WE 2) und Prof. Kotschi (WE 5).

TOP 10: Abstimmung über den Vortrag (incl. wissenschaftliche Aussprache), die didaktischen Leistungen sowie die gesamten Habilitationsleistungen von Frau Dr. Raffelsiefen; ggf. Zuerkennung der Lehrbefähigung und Verleihung der Lehrbefugnis

Der Fachbereichsrat beschließt, Vortrag und anschließende wissenschaftliche Aussprache als abschließende Habilitationsleistungen anzuerkennen. Weiterhin sieht er alle von Frau Dr. Raffelsiefen erbrachten Leistungen als habilitationswürdig an, erkennt ihr die Lehrbefähigung für das Fach Englische Philologie zu und verleiht ihr die Lehrbefugnis für Englische Philologie (Sprachwissenschaft) (Abstimmungsergebnisse siehe vertrauliche Anlage zu diesem Protokoll).

TOP 6: Bildung einer Kommission für die Überleitung der Honorarprofessoren/-innen des Instituts für Kultur- und Medienmanagement (ehemals Hochschule für Musik „Hanns Eisler“) an den FB Philosophie und Geisteswissenschaften

Der Fachbereichsrat schlägt für die Kommission für die Überleitung der Honorarprofessoren/-innen des Instituts für Kultur- und Medienmanagement folgende Mitglieder vor:

Prof. Mattenklott (WE 3), Frau Prof. Krämer (WE 1), Frau Prof. Fischer-Lichte (WE 7), Prof. Ehlers (WE 2), Prof. Siebenhaar (Institut für Kultur- und Medienmanagement), Prof. Neumann (Ludwig-Maximilians-Universität München) und Dr. Streim (WE 4). Die Studierenden benennen nach.

Vor Fertigstellung des Protokolls teilen die ‚Mittelbau‘-Vertreter mit, dass anstelle von Dr. Streim Frau Vogl (WE 4) für die Mitarbeit in der Kommission nominiert wird.

TOP 8: Neuregelungen für die Durchführung von Berufungsverfahren

Das Präsidium der FU Berlin hat Neuregelungen für die Durchführung von Berufungsverfahren beschlossen (vgl. Anlage 2 zu diesem Protokoll), die ab sofort praktiziert werden müssen. Vier Gesichtspunkte sind dabei von besonderer Bedeutung:

1. die stärkere Einbeziehung der dezentralen Frauenbeauftragten auf allen Entscheidungsebenen, also auch bereits im Vorfeld der Einleitung eines Berufungsvorgangs im Fachbereichsrat;
2. die enge Zusammenarbeit mit dem Präsidium auf allen Entscheidungsebenen, auch im Sinne eines „Talent-Scouting“-Verfahrens im Vorfeld der Einleitung eines Berufungsverfahrens;
3. konkrete Regelungen für die personelle Zusammensetzung von Berufungskommissionen nach folgendem Schlüssel:
 - a) ein professorales Mitglied des Dekanats;
 - b) bis zu drei weitere Professoren/-innen des Fachbereichs, die nicht Mitglieder des Fachbereichsrats sein müssen;
 - c) bis zu zwei (professorale) Vertreter/-innen solcher Fächer der FU Berlin, die Kooperationspartner des Fachbereichs bzw. Faches sind oder verwandten wissenschaftlichen Institutionen der Region Berlin-Brandenburg angehören;
 - d) ein/-e Professor/-in einer fachfremden Disziplin;
 - e) ein auswärtiges (professorales) Mitglied, das vom Präsidium der FU vorgeschlagen wird;

- f) zwei Mitglieder der Gruppe des wissenschaftlichen ‚Mittelbaus‘ und ein Mitglied der Gruppe der Studierenden.
4. Gemäß den Frauenförderrichtlinien der FU Berlin sollen den Berufungskommissionen zur Hälfte, mindestens jedoch zwei Frauen angehören. Darunter soll sich eine Wissenschaftlerin, im Regelfall mindestens eine Professorin, befinden.

TOP 11: Antrag der WE 6 auf Ausschreibung einer C 4-Professur für Englische Philologie (Sprachwissenschaft); ggf. Bildung der Berufungskommission

Der Fachbereichsrat beschließt folgenden Text für die Ausschreibung der o.g. Professur:

„Aufgabengebiet: Forschung und Lehre im Fach Englische Philologie mit dem Schwerpunkt Historische englische Sprachwissenschaft; Vertretung der englischen Sprachgeschichte (einschließlich Syntax und Semantik) von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Der/die Stelleninhaber/-in sollte in der Lage sein, Verbindungen zur synchronen Variation und zur Kulturgeschichte herzustellen.

Einstellungsvoraussetzungen: Habilitation oder vergleichbare Leistungen gem. § 100 BerlHG

Erwünscht: Erfahrungen bei der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten; internationale Lehr- und Forschungserfahrungen; Mitarbeit in interdisziplinären Forschungsverbänden“

Folgende Mitglieder werden für die Berufungskommission benannt:

Prof. Hüning (Dekanat, WE 4), Prof. König (WE 6), Prof. Leitner (WE 6), Prof. Simmler (WE 4), Frau Prof. Stark (WE 5) [oder Prof. Mensching (WE 5)], Frau Prof. Tristram (Universität Potsdam), Frau Prof. Aukenthaler (FB Erziehungswissenschaft und Psychologie), Prof. Sauer (LMU München), Herr Thim (WE 6), Herr Savelsberg (WE 5) und stud. phil Florian Fleischmann.

TOP 12: Verschiedenes

Entfällt

Protokoll: Tettweiler/Dannenbergh/Ehlers